

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT
Albertstraße 10 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon +49 351 564-55000
Telefax +49 351 564-55010

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
Z-1053/114/318-2023/172946

Dresden,
19. September 2023

Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Schaper (DIE LINKE)
Drs.-Nr.: 7/14221
Thema: FSME und Borrelioseerkrankungen in Sachsen 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viele Fälle von FSME wurden im den Jahren 2022 und bis Juli 2023 in Sachsen registriert? (Bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten.)

Die gemeldeten FSME-Fälle in Sachsen des Jahres 2022 und der 1. bis 30. KW 2023 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 1: Gemeldete FSME-Erkrankungen nach Landkreisen und kreisfreien Städten in Sachsen
(Datenstand für 2023: 25.08.2023, Quelle: Meldedaten aus SurvNet)

Kreisfreie Stadt / Landkreis	2022	1. bis 30. KW 2023
LK Bautzen	3	
LK Erzgebirgskreis	6	6
LK Görlitz	4	2
LK Leipzig	1	1
LK Meißen	0	
LK Mittelsachsen	2	
LK Nordsachsen	2	
LK Sä. Schweiz-Osterzgebirge	5	
LK Vogtlandkreis	10	3
LK Zwickau	4	1
SK Chemnitz	1	
SK Dresden	3	
SK Leipzig	2	
FSME in Sachsen, gesamt	43	13
nicht autochthon erworben	8	-
autochthon erworben	35	13



MACH
WAS
WICHTIGES
Arbeiten im Öffentlichen Dienst Sachsen

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Soziales und Gesellschaft-
lichen Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Frage 2: Wie viele Fälle von Borreliose wurden in den Jahren 2022 und bis Juli 2023 In Sachsen registriert? (Bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten.)

Die gemeldeten Borreliose-Fälle in Sachsen des Jahres 2022 und der 1. bis 30. KW 2023 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 2: Gemeldete Borreliose-Erkrankungen nach Landkreisen und kreisfreien Städten in Sachsen (Datenstand für 2023: 25.08.2023 Quelle: Meldedaten aus SurvNet)

Kreisfreie Stadt / Landkreis	2022	1. bis 30. KW 2023
LK Bautzen	53	31
LK Erzgebirgskreis	281	106
LK Görlitz	41	16
LK Leipzig	67	15
LK Meißen	142	59
LK Mittelsachsen	203	89
LK Nordsachsen	40	20
LK Sä. Schweiz-Osterzgebirge	261	86
LK Vogtlandkreis	198	96
LK Zwickau	80	36
SK Chemnitz	112	19
SK Dresden	178	105
SK Leipzig	53	9
Borreliose in Sachsen, gesamt	1.709	687

Frage 3: Wie hoch ist die Impfquote gegen FSME in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten in Sachsen?

Da nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) keine Meldepflicht für durchgeführte Schutzimpfungen besteht, kann hier nur auf das Datenmaterial der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (KVS) Bezug genommen werden, welches in der Landesuntersuchungsanstalt (LUA) Sachsen im Rahmen der Sächsischen Impfdatenbank für ausgewählte Impfungen ausgewertet wird. Für die Ermittlung des Anteils aktuell gegen FSME immunisierter Personen in der Bevölkerung Sachsens zum Zeitpunkt 31.12.2021, wurden die über die KVS abgerechneten FSME-Impfleistungen der gesetzlich Krankenversicherten von 2017 bis einschließlich 2021 betrachtet. Eine Datenauswertung für das Abrechnungsjahr 2022 liegt aktuell noch nicht vor. Für die Bestimmung der Impfquoten wurden die Datensätze von vollständigen Impfserien sowie von Auffrischungsimpfungen innerhalb dieses Zeitraumes gewertet und ein Anteil von 92 Prozent gesetzlich Versicherter im Freistaat Sachsen zugrunde gelegt.

Der nachstehenden Tabelle ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten Sachsens zu entnehmen, der im Jahr 2021 als vollständig gegen FSME immunisiert galt.

Tabelle 3: FSME-Impfquoten 2021 in Sachsen nach Landkreisen und kreisfreien Städten
(Quelle: Sächsische Impfdatendatenbank gemäß KVS-Daten)

Kreisfreie Stadt / Landkreis	Impfquote
LK Bautzen	26 %
LK Erzgebirgskreis	19 %
LK Görlitz	13 %
LK Leipzig	17 %
LK Meißen	20 %
LK Mittelsachsen	17 %
LK Nordsachsen	14 %
LK Sächsische Schweiz/Osterzgebirge	20 %
LK Vogtlandkreis	27 %
LK Zwickau	24 %
SK Chemnitz	15 %
SK Dresden	18 %
SK Leipzig	12 %
Sachsen, insgesamt	18 %

Frage 4: In welchen Regionen in Sachsen ist die Infektionsgefahr mit FSME und Borreliose durch Zecken besonders hoch?

Durch das Robert Koch-Institut wurden mittlerweile zehn der dreizehn Landkreise und Kreisfreien Städte in Sachsen als FSME-Risikogebiet eingestuft. Mit Ausnahme der Kreisfreien Stadt Leipzig sowie der Landkreise Leipzig und Nordsachsen (also der nördlichen Region Sachsens) gelten somit nunmehr alle sächsischen Landkreise und Kreisfreien Städte als FSME-Risikogebiete.

Zu FSME-Risikogebieten werden Regionen erklärt, in denen für Einwohner oder Besucher mit Zeckenexposition ein Erkrankungsrisiko besteht, das präventive Maßnahmen, vor allem die Empfehlung der verfügbaren Schutzimpfung gegen FSME, begründet. Dieses Erkrankungsrisiko wird anhand der gemäß Infektionsschutzgesetz an das Gesundheitsamt und von dort weiter über die LUA Sachsen (als zuständige Landesstelle) an das Robert Koch-Institut gemeldeten FSME-Fälle der Vorjahre errechnet. In die Risikoberechnung fließen nicht nur die im jeweiligen Landkreis bzw. in der jeweiligen Kreisfreien Stadt gemeldeten bzw. erworbenen Fälle ein, sondern auch die Fallzahlen der angrenzenden Landkreise.

Entsprechende Risikobewertungen für Borreliose liegen nicht vor. Das Vorkommen von Borrelien in Zecken schwankt kleinräumig sehr stark und das Infektionsrisiko hängt zusätzlich von den Witterungsbedingungen und von der Zeitdauer bis zur Entfernung der Zecke ab. Es ist von einer Infektionsgefahr in allen Teilen Sachsens auszugehen.

Mit freundlichen Grüßen


Petra Köpping